

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 116 (1998)  
**Heft:** 49/50

## Vereinsnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SIA-Informationen

## Delegiertenversammlung 2/98

Die Delegiertenversammlung vom 14. November in Solothurn stand im Zeichen neuer Statuten, der Verabschiedung des Budgets 1999, einer Wahl ins Central-Comité und der Präsentation des Projektes Swisscodes durch den Projektleiter Professor Peter Marti.

### Prognose 98, Budget 99

Nach einer kurzen Begrüssung durch den Solothurner Stadtpräsidenten Kurt Fluri und der Einführung in die DV durch den Präsidenten des SIA, Kurt Aellen, wurden die statutarischen Geschäfte behandelt. Der Quästor, Martin Hartenbach, konnte einleitend von einer erfreulichen Prognose per Ende 3. Quartal 1998 berichten. Die Rechnung 1998 dürfte demnach im Vergleich zum Budget einen tendenziell höheren Jahresgewinn ausweisen.

Das anschliessend präsentierte Budget für das Jahr 1999 wurde nach eingehender Diskussion mit grossem Mehr verabschiedet. Bei Mitgliederbeiträgen von Fr. 180.- und gleichbleibenden Bürobeiträgen wird mit einem Jahresgewinn von Fr. 147'000.- gerechnet. Die Delegierten votierten damit für einen aktiven und präsenten Verein.

Neben den vielfältigen laufenden Projekten, ragen das Projekt Swisscodes, die Überarbeitung der Leistungs- und Honorarordnungen, die Arbeiten im Zusammenhang mit der Neuaustrichtung des SIA und ein allfälliges Projekt im Rahmen der Expo.01 heraus. Das Budget 99, das in Form einer neu strukturierten Erfolgs- und einer Leistungsrechnung präsentiert wurde, umfasst auch den Einsatz projektbezogener Rückstellungen.

### Wahl ins Central-Comité

Einstimmig wurde Blaise Junod, dipl. Arch. EPF/SIA, als neues Mitglied des Central-Comités gewählt. Blaise Junod, von der Sektion Waadt vorgeschlagen und von der Cogar (Groupes des architectes romands) unterstützt, ist Mitinhaber des Lausanner Architekturbüros AC Atelier Commun, Etudes et réalisations d'architecture SA. Wir heissen Blaise Junod im CC willkommen und freuen uns auf eine rege und bereichernde Zusammenarbeit.

### Ideenwettbewerb SIA-Tag 2000

Timothy Nissen präsentierte die Ausschreibung für den Ideenwettbewerb

zum SIA-Tag 2000. In einem offenen, anonymen Verfahren sollen Ideen zu einem Tag des SIA im Zeichen des Neuanfangs und der Interdisziplinarität, an dem sich Mitglieder aller Generationen und Berufsgruppen begegnen und austauschen können, gesammelt und ausgewählt werden. Im Zentrum sollen die Teilnehmenden sein, Wirkung gegen aussen durch die Qualität des Ereignisses erreicht werden. Die Ausschreibung erfolgt Anfang Dezember in den Zeitschriften SI+A und IAS sowie auf der Homepage des SIA (<http://www.sia.ch>).

### Neue Statuten

Alfred Hagmann und Laurent Chenu, Mitglieder der Arbeitsgruppe «Neuausrichtung des SIA (AGN)», präsentierten die Statuten des neuen SIA. Zentrale Stichworte sind u.a.: verstärkte Öffnung für Architekten, Ingenieure und weitere Wissenschaftler, die in den Bereichen Bau, Technik und Umwelt tätig sind; zentrale Einzelmitschaft auf dem Niveau des REG A, Öffnung für Fachhochschul- und HTL-Absolventen, Studenten sowie Organisationen mit hohem Anteil an Doppelmitgliedschaften mit dem SIA; Bildung von vier Berufsgruppen, welche in sich multidisziplinär sind und berufsspezifische Aufgaben wahrnehmen; Straffung der Organe und Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit. Bewährtes, wie Sektionen und Fachgruppen, wird beibehalten, die Vorschläge des Zukunftsrates in hohem Masse umgesetzt. Statuten und Kommentar wurden den Delegierten abgegeben und werden allen Mitgliedern bis Mitte Dezember 1998 zugestellt. Damit wird die breite Diskussion im SIA um die Zukunft des Vereins wieder aufgenommen. Bis zur Verabschiedung der neuen Statuten an der Delegiertenversammlung 1/99 vom 18. Juni besteht noch die Möglichkeit von Eingaben zu den nun vorliegenden Vorschlägen. Kurt Aellen dankte den Mitgliedern der AGN für die in nur 10 Monaten geleistete grosse und engagierte Arbeit. Die AGN hat sich bereit erklärt, unser Projekt der Neuaustrichtung bis zur Verabschiedung der Reglemente an der Delegiertenversammlung 2/99 Anfang November zu bearbeiten.

### Swisscodes

Peter Marti stellte das Vorprojekt zu den Swisscodes knapp, aber umfassend dar. Seine Präsentation war derart prägnant, konzis und überzeugend, dass sie keiner Übersetzung bedurfte. Weitere

Informationen zum Projekt Swisscodes können SI+A Heft 45 entnommen werden. Eine Publikation in der Zeitschrift «Ingénieurs et architectes suisses» (IAS) ist ebenfalls vorgesehen.

### IABSE-Kongresse im Jahr 2000

Anton F. Steffen, Präsident des Organisationskomitees der Internationalen Vereinigung für Brückenbau und Hochbau (IABSE), stellte abschliessend das vielfältige Programm des 16. IABSE-Kongresses «Structural Engineering for Meeting Urban Transportation Challenges» vor. Dieser findet vom 18. bis 21. September im neuen Kultur- und Kongresszentrum Luzern statt. Erwartet werden etwa 1000 Teilnehmer aus aller Welt.

Eric Mosimann, Generalsekretär

## Wir gratulieren

### Zum 85. Geburtstag

17. Dez. Walter Koch, El.-Ing., Ch. du Point du Jour 6, 1800 Vevey

18. Dez. Ulrich Wölfer, Masch.-Ing., Seidenstrasse 2, 8400 Winterthur

Im Namen des Zentralvereins entbieten wir den Jubilaren die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen und danken für die langjährige treue Mitgliedschaft.

## Neuerscheinungen

### Lohn- und Gemeinkostenerhebung

Die Resultate der vom SIA in Zusammenarbeit mit der Visura Treuhandgesellschaft durchgeföhrten Erhebung der aktuellen Lohn- und Gemeinkosten sowie der Arbeitsstunden werden dieses Jahr erstmals publiziert und den interessierten Fachkreisen zum Kauf angeboten. Von den Projektierungsbüros können die nun vorliegenden Auswertungen als Leitplanken für den internen Kostenvergleich eingesetzt werden, den Auftraggebern dienen sie als Orientierungshilfe bei der Beurteilung von Offerten.

Es wird darauf hingewiesen, dass parallel zum stetigen Personalabbau im Projektierungssektor ein Anstieg des Akquisitionsaufwandes für Projekte und Aufträge einherging. Der Aufwand für die Akquisitionstätigkeiten dürfte in Wirklichkeit

noch viel grösser sein, da sich der Stundenaufwand des obersten Kaders im Bereich Akquisitionstätigkeit im Rechnungswesen nur zu einem kleinen Teil niederschlägt.

#### Bericht über die Lohnerhebung 1998

Der Bericht umfasst die Fachbereiche Architekten und Ingenieure im Bauwesen sowie Kultur- und Vermessingenieur. Es fällt auf, dass der Anteil der nicht verrechenbaren Löhne seit der letzten Gemeinkostenerhebung im Jahre 1993 gestiegen ist. Das bedeutet, dass die Gemeinkosten in Relation zu den direkten Löhnen mit einer konstanten Jahresrate von 1% zunehmen. Die vorliegenden Auswertungen basieren auf den ab 1984 gültigen Honorarkategorien. Bei der Umfrage berücksichtigt wurden 500 Betriebe, welche 5844 Lohndaten mit einer gesamten Lohnsumme von rund 503 Mio. Franken lieferten. Der durchschnittliche Lohn sämtlicher erfassten Angestellten aller Fachrichtungen erhöhte sich von Fr. 83'719.- im Jahre 1995 auf Fr. 86'060.- im Jahre 1998, was einem Anstieg von 2.8% entspricht. Die Teuerung gemäss Landesindex der Konsumentenpreise betrug zwischen Dezember 94 und Dezember 97 3.2%. Der Anstieg in der Branche liegt somit unter der Teuerung. Der Trend, Personal in höhere Lohnklassen zu verschieben, setzt sich auch im Berichtsjahr fort. Diese Verschiebungen tragen massgebend dazu bei, dass der Gesamtdurchschnitt um die erwähnten 2.8% angestiegen ist.

#### Bericht über die Ermittlung der Gemeinkosten und der Arbeitsstunden 1997

Als Basis dieser Erhebung dienten die Stundenerfassung sowie die Daten der Finanzbuchhaltung der teilnehmenden Büros. Erstmals wurde keine Vollerhebung mehr durchgeführt. Zur Gemeinkostenerhebung wurden letztlich rund 670 Betriebe zur Teilnahme eingeladen. Die Auslosung der Teilnehmer erfolgte nach folgenden Kriterien: Fachbereiche (Architekten, Ingenieure, Kultur- und Vermessingenieure), Wirtschaftsregionen und Bürogröße. Die ausgewerteten Betriebe erreichten 1997 eine auftragsbezogene Jahreslohnsumme von rund 128,9 Mio. Franken. In der Arbeitsstundenstatistik wurden 2247 Büroinhaber und Angestellte sowie 300 Lehrlinge erfasst.

Die Resultate der beiden Auswertungen bildeten die Basis für die Festsetzung der aktuellen Stundensätze, des Gemeinkostenzuschlages und der neu ermittelten Präsenzzeit. In den «Grundlagen zur Honorierung für das Jahr 1999», die im Dezember an alle Mitglieder verschickt werden, erfahren die Stundensätze der Katego-

rien A-G aufgrund der Resultate der Erhebung keine Veränderungen. Der Gemeinkostenzuschlag steigt von 132% auf 139% und die Präsenzzeit von bisher 1828 Stunden auf 1845 Stunden.

#### Auskunft und Bestellung

SIA-Dokumentation D 0154, Bericht über die Lohnerhebung 1998, Bericht über die Ermittlung der Gemeinkosten und der Arbeitsstunden 1997, Format A4, broschiert, 60 Seiten, Preis: Fr. 250.-, SIA-Mitglieder Fr. 100.-. Bezug über SIA Normenverkauf, Telefon 061/467 85 74, Fax 061/467 85 76.

## Normen

### Empfehlung SIA 196

Im November 1998 ist die neue Empfehlung SIA 196, Baulüftung im Untergeschoss erschienen. Sie ersetzt die 1983 publizierte Empfehlung SIA 196. Die Technik hat sich seit der Erstfassung dieser Empfehlung stark gewandelt. Einerseits erlauben parallel geführte Tunnel erweiterte Lüftungssysteme, andererseits wurden auch die Dieselmotoren verbessert, Partikelfilter auf Baumaschinen werden möglich. Luttenqualitäten und Luttendurchmesser ermöglichen heute den Umsatz grösserer Luftmengen. Lutten werden häufig über Luttenspeicher ausgetragen und in langen Schüssen versetzt.

Die neu überarbeitete Empfehlung berücksichtigt die neuen Erkenntnisse und Bauverfahren. Sie ermöglicht es dem Projektierenden, die Belange der Baulüftung schon in frühen Projektphasen zu berücksichtigen; derart, dass der Unternehmer für die Ausführung des Werkes auch eine optimierte Baulüftung einrichten und betreiben kann. Die Empfehlung SIA 196 beinhaltet einen technischen und einen organisatorischen Teil mit folgenden Kapiteln: Geltungsbereich, Verständigung, Grundlagen und Hinweise, Planung, Berechnungen, Lüftungsmaterial, Ausführung, Leistung, Kontrolle und Unterhalt, Erläuterungen zur Theorie der Luttenberechnung, Erläuterungen zur praktischen Luttenberechnung, Praktische Lüftungsberechnung, Auswertung von Luttenmessungen.

Bestellungen: SIA-Normenverkauf, Fax 061/467 85 76, Telefon 061/467 85 74, oder E-Mail auslieferung@schwabe.ch. Preis: Fr. 96.- für SIA-Mitglieder Fr. 76.80.

## CRB

### NPK gleichzeitig in drei Sprachen

Ende 1998 wird die aktuelle Version des Normpositionen-Katalogs NPK erstmals gleichzeitig in den drei Sprachen deutsch (NPK), französisch (CAN) und italienisch (CPN) ausgeliefert. Damit erfüllt das CRB den Wunsch nach einem ab Anfang Jahr gesamtschweizerisch gültigen NPK.

Für Informationen zum NPK, zu den Neuauflagen 99 sowie zu Lizenzien für eine zusätzliche Sprache: CRB, Kundendienst, Tel. 01/456 45 45, Fax 01/456 45 66, E-Mail: kundendienst@crb.ch

### Neuauflagen 99: NPK Hochbau / Haustechnik

- 161 Wasserhaltung
- 173 Baugrundverbesserungen
- 321 Montagebau in Stahl
- 371 Fenster
- 402 Sanitäranlagen: Anlagebeschreibung
- 406 Raumlufttechnische Anlagen: Anlagebeschreibung
- 501 Elektroanlagen: Anlagebeschreibung
- 554\* T: Apparate für Sicherheitsanlagen
- 573\* E: Energieverbraucher
- 643 Gipserbeiten: Trockenbau Wände
- 664 Bodenbeläge aus Holz, Kork und Laminat

\* nur als EDV-Daten erhältlich

### Neuauflagen 99: NPK Tiefbau

- 161 Wasserhaltung
- 173 Baugrundverbesserungen
- 213 Wasserbau
- 315\*\* Montagebau in Beton und künstlichen Steinen
- 321 Montagebau in Stahl

\*\*Ergänzung nur im Tiefbau